**3. Sitzung**

Die Sitzung beginnt mit einer 30 bis 45-minütigen von dem/der Tutor\*in gestalteten Wiederholung und Vertiefung des vorangegangenen Veranstaltungsinhalts.

Der schreibdidaktische Part dieser Tutoriumssitzung widmet sich den Charakteristika des Forschungsstandes und der Gestaltung von Rechercheprozessen im Rahmen akademischer Schreibprojekte. Hierfür werden zuerst mithilfe der PPP allgemeine Merkmale des Forschungsstandes aufgezeigt, da jeder akademische Text innerhalb eines Forschungskontexts und damit in Diskussion mit anderen Autor\*innen steht. An dieser Stelle kann auch auf die zweite Tutoriumssitzung verwiesen werden, innerhalb derer dieser Punkt unter dem Gesichtspunkt des Lesens bereits behandelt wird. Als nächstes werden den Studierenden konkrete Vorgehensmöglichkeiten vorgestellt, sich selbst den Forschungsstand zu einem Thema zu erarbeiten. Zwei Grafiken sollen veranschaulichen, dass das Thema bzw. die Fragestellung des eigenen Schreibprojekts die Reichweite des potentiell zu ermittelnden Forschungsstandes eingrenzt. Diese ‚Grenzen’ werden durch die Ermittlung des für das eigene Schreibprojekt relevante Publikationsfeld von den Studierenden selbst gezogen. Danach wird kurz darauf eingegangen, welche Funktionen der Forschungsstand innerhalb eines eigenen Schreibprojekts für potentielle Leser\*innen erfüllt und zwei Darstellungsweisen (chronologisch und thematisch) angesprochen.

Als nächstes wird erneut mithilfe der PPP die Recherche innerhalb der Phasen des akademischen Schreibprozesses (s. Fünfstufenmodell) verortet. Wichtig ist hervorzuheben, dass Rechercheprozesse nicht nur zu Beginn – während Planung und Materialsammlung – erfolgen können, sondern auch das Schreiben der Rohfassung und das Überarbeiten des Textes sinnvoll unterstützen können. Mit dem Schneeball-System wird den Studierenden eine mögliche Vorgehensweise gezeigt, die sich besonders dann anbietet, wenn noch wenige Vorkenntnisse bezüglich einer Thematik vorliegen. Das Schneeball-System folgt dabei der Logik „vom Allgemeinen zum Besonderen“. Zudem wird über bereits gefundene Literaturverweise die jeweils nächste Stufe erschlossen. Dabei ist Vorsicht vor ‚Zitier-Kartellen’ geboten, d.h. vor einer durch wechselseitiges aufeinander Bezugnehmen durch Autor\*innen verengten Darstellung des Forschungsstandes.

Abschließend bekommen die Studierenden einen Überblick über die konkreten Recherchemöglichkeiten der Universität und Einblick in externe Datenbanken (bspw. JSTOR & SSOAR). Der/die Tutor\*in führt eine exemplarische Kurzrecherche durch, damit die Studierenden die verschiedenen Recherchemöglichkeiten in der Praxis sehen. Das Thema richtet sich dabei idealerweise nach dem Veranstaltungsinhalt, um besser nachvollziehbar zu sein. Je nach Zusammensetzung der anwesenden Teilnehmer\*innen kann dies aktivierender gestaltet werden, indem die Studierenden dem/der Tutor\*in den jeweils nächsten Schritt aus dem Plenum zurufen. Als unterstützendes Material wird zum Schluss das Arbeitsblatt *Recherche* ausgegeben und auf die Auflistung der verschiedenen Universitätsbibliotheken im Anhang der PPP verwiesen.

**Ablauf Tutorium – Sitzung 3**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **ZEIT (Min)** | **INHALT *Methode*** | **ABLAUF** | **MATERIAL/ LITERATUR** |
| 30-45 | Diskussion/ Wiederholung d. Veranstaltungs-inhalts*Je nach Ermessen d. Tutor\*in* | * Gemäß der inhaltlichen Gestaltung der vorangegangenen Veranstaltungssitzung auf die dort behandelten Inhalte eingehen (in Form moderierter Diskussion o. Ä.).
 |  |
|  20 | Forschungs-stand*Input* | * Mithilfe der PPP die allgemeinen Charakteristika des Forschungsstandes darstellen.
* Wichtig: Jeder akademische Text ist innerhalb eines Forschungsstandes situiert.
* Entlang animierter Grafik in PPP verdeutlichen, wie sich der Forschungskontext hin zu einem spezifischen Objekt-/Gegenstandsbereich und letztlich zu konkreten Fragestellungen verengt.
* Entlang animierter Grafik in PPP mögliches Vorgehen bei der Ermittlung des Forschungsstandes für ein eigenes Schreibprojekt zeigen.
* Rolle und mögliche Darstellungsform des Forschungsstandes für größere Schreibprojekte der Studierenden (bspw. wiss. Hausarbeit) erläutern.
 | PPP |
| 20-30 | Recherche*Input**Beispielhafte Kurzrecherche**Optional: konkrete Datenbanken/ Portale zeigen* | * Mithilfe der PPP die Recherche im Schreibprozess verorten und allgemeine Vorgehensweisen darstellen.
* Schneeball-System mithilfe der Grafik erläutern.
* Überblick über Recherchemöglichkeiten der GU und externe Datenbanken geben.
* Nach Möglichkeit eine Kurzrecherche passend zum Veranstaltungsinhalt am PC per Beamer vorführen. *Optional* können die Studierenden dergestalt miteingebunden werden, dass sie den jeweils nächsten Handlungsschritt vorgeben sollen.
* Optional: Je nach Rückfragen der Studierenden konkrete Datenbanken/Portale zeigen.
* Auf Auflistung der Bibliotheken der GU im Anhang der PPP verweisen.
* AB Recherche als zusätzliches Material ausgeben.
 | PPP*AB Recherche* |

**Materialien: PPP, AB Recherche, White-Board-Marker (optional)**